



GUTE ENERGIE



BERUFS-NACHWUCHS



NIGELNAGELNEU



OH TANNENBAUM

www.gewerbepuls.ch

Ausgabe 12 | Dezember 2021

IN DIESER AUSGABE

Das «Sennhaus» ist für die Energiezukunft ausgerüstet 2/3/4
Die Berufsleute von morgen 5
«Eine Lehrstelle sollte man möglichst früh suchen» 6

Neuer Stiftungsrat im «Ischimatt» 7
Ein «nigunagunöis» Schulhaus 8/9
Auf dem Weissenstein entsteht ein Flow-Trail für Biker 10/11

Der passende Christbaum 12/13
Männerchor «Chutz» 14
Die Entstehung der GewerbePuls Zytig 15
Impressum 16

DAS «SENNHAUS» IST FÜR DIE ENERGIEZUKUNFT AUSGERÜSTET



Heimelig, urchig und Gastfreundlich: Das Restaurant Sennhaus.

Auf dem Weissenstein bereitet man sich auf die bevorstehende Wintersaison vor. Das Sennhaus hat in den letzten Jahren einige Veränderungen mitgemacht. Das Berggasthaus der Familien Niederberger verfügt nun sowohl über eine Photovoltaik-Anlage als auch über eine ausgeklügelte Holzschneitzheizung. Die gutbürgerliche Küche braucht man kaum noch extra vorzustellen, von der unvergleichlichen Aussicht ganz zu schweigen.

Text: Daniel Martiny (Dejo-Press GmbH)

Die Seilbahn hat an diesem schönen Herbstnachmittag Hochbetrieb. Über 60 Prozent aller Berggänger auf dem Weissenstein, erreichen den Berg im Jura zu Fuss oder mit der Gondelbahn. Sei es zu einer Wanderung oder nur einem kurzen Spaziergang, sei es, um das neue Hotel Weissenstein mit seiner grossen Aussichtsterrasse zu erkunden, oder einen der Berggasthöfe in unmittelbarer Nähe zu besu-

chen. Steigt man etwa 300 Meter den Weg hinab, entweder auf der asphaltierten Strasse oder auf dem Wanderweg über Treppen. Die Höhendifferenz beträgt nur rund 30 Meter. Nun sieht man sofort das markante Bergrestaurant Sennhaus Weissenstein.



Mit der Gondelbahn auf den Gipfel fahren: Hoch auf den Weissenstein.

Das Restaurant liegt auf 1255 M.ü.M auf der ersten und höchsten Kette des Juras, direkt an der Passstrasse Oberdorf-Weissenstein-Gänsbrunnen.

Regional gut verankert

Auf dem Menüplan stehen viele Gerichte, welche die Pächter, die Familien Niederberger, zum Teil im eigenen Betrieb verarbeiten. Ansonsten werden die vorab die regionalen Anbieter zu berücksichtigen. «Wir produzieren Milch, Rahm und die Butter selber», sagt Landwirt Willy Niederberger. Ebenso stamme das Kalbfleisch teilweise vom eigenen Landwirtschaftsbetrieb. «Die Kartoffeln, sowie viele Gemüse und Salate pflanzt Familie Reinhart in Oberdorf für uns», ergänzt Therese Niederberger, die im Restaurant oft Hand im Service anlegt und alle Arbeiten unterstützt. Für die feinen Wurstwaren und den zarten Schinken sei hingegen das Fleischfachgeschäft Fischer AG in Langendorf die richtige Adresse. Eigentümerin des Sennhaus Weis-

Alters- und Pflegeheim Ischimatt



ischimatt
alters- und pflegeheim

Ischimattstrasse 7 | 4513 Langendorf
ischimatt.ch | 032 625 78 78

Weissenstein Apotheke



weissensteinapotheke

Weissensteinstrasse 11 | 4513 Langendorf
weissenstein-apotheke.ch | 032 622 21 47

Wolfgang Aeberhard Architektur | Innenarchitektur GmbH



Wildbachstrasse 44 | 4513 Langendorf
wa-architektur.ch | 032 530 06 07

Bleifrei Architekten GmbH



BLEIFREI

Hasenmattstrasse 3 | 4513 Langendorf
bleifrei-architekten.ch | 032 623 02 82



Mit der Dachsanierung wurde eine Photovoltaik-Anlage realisiert.

senstein ist weiterhin die Bürgergemeinde der Stadt Solothurn. Willy und Theres Niederberger-Halter, sowie Franz und Annemarie Niederberger-Meister konnten sowohl das Sennhaus, als auch die 47,18 Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche und die 42,86 Hektaren Sömmerungsweiden in Pacht nehmen. Seit 1988 besteht mit der Bürgergemeinde Solothurn ein Erbpachtvertrag. Dies bedeutet, dass die Familien Niederberger seit dieser Zeit sämtliche Umbau- und Renovationsarbeiten auf eigene Kosten übernommen haben.

Eigene Wärme auf dem Hausberg

Nach intensiven Verhandlungen mit der Familie Niederberger vom Sennhaus Vorderer Weissenstein, der Hotel Weissenstein AG, den kantonalen Stellen und einigen privaten Firmen, genehmigte der Solothurner Bürgerrat einen Wärmeliefervertrag. 2018 wurde die Holzschneitzelheizung im bestehenden Sennhaus installiert und beliefert mittels Fernwärmeleitung auch das Hotel Weissenstein mit Heizung und Warmwasser. Da während des Winters eine Anlieferung unmöglich ist, wurde nördlich des Sennhauses ein Lager gebaut. Das Energieholz stammt vollumfänglich aus den umliegenden Wäldern der Bürgergemeinde Solothurn. Der Vertrag läuft über 20 Jahre. Aus einem Winterlager (700 m³) und einem Wo-

chenlager (50 m³) gelangen Holzschneitzel über eine Förderanlage ins Sennhaus. Dort findet die Wärmeerzeugung in zwei Holzkesseln a 200 kWh mit einem Verbrauch von rund 1000 kWh jährlich statt. Mit der Fernleitung findet der Wärmetransport ins Hotel statt. Für Heizung und Warmwasser werden dort pro Jahr 700 000 kWh verbraucht. Das ersetzt gut 70 000 Liter Heizöl und spart 217 Tonnen CO₂ jährlich. Dies alles bekommt der Besucher eigentlich kaum mit. Viel mehr ins Auge springt da die Solar-Energie-Anlage auf dem Sennhaus. Sie ist die neuste Errungenschaft der Familie Niederberger. Im Jahr 2020 fand eine Dachsanierung statt und gleichzeitig wurde eine Photovoltaik-Anlage realisiert. Diese verfügt über eine Leistung von 48 kWp und ist als Indachanlage von der Firma Bernhard realisiert worden. Die Photovoltaik-Anlage soll bis vier Jahrzehnte lang sicher auf dem Dach bleiben und Strom produzieren. Gemäss Willy Niederberger bestand ein idealer Zeitpunkt für eine solche Installation, weil gleichzeitig das Dach saniert werden konnte. Das Sennhaus ist also für die Zukunft mehr als nur für alle Eventualitäten gewappnet.

Die unvergleichliche Aussicht

Nicht nur die Terrasse des Hotel Weissenstein bietet eine unvergleichliche Aussicht. Auch



Die topmoderne Sonnenterrasse mit 100 Plätzen lädt zum Verweilen.

von der Sonnenterrasse des Sennhauses lässt sich in die Ferne schauen. Die Sonne scheint auf die Terrasse des Sennhauses herab. Sennhaus-Wirtin Annemarie Niederberger resümiert zufrieden: «Es läuft nicht schlecht. Nach dem ziemlich verregneten Sommer ist der Umsatz dank schönem Herbstwetter wieder angestiegen.» Nun hoffe sie auf eine gute Wintersaison. Die Coronakrise hatte auch das Leben auf dem Solothurner Hausberg in eine Art Dämmerndes versetzt. Erst nach den Lockerungen und dem Covid-Zertifikat hätten die Gäste wieder mehr Vertrauen in die Gastronomie erhalten und wollten unbedingt mal wieder einen Ausflug auf den Weissenstein unternehmen. Und wer Höhenluft geschnuppert hat, bekommt automatisch auch grossen Hunger. Im Sennhaus kann man sich kosten-



Das gemütliche Säli grenzt unmittelbar an die Gaststube

daniel bieri architekturatelier



Fallernweg 2 | 4515 Oberdorf
danielbieri.ch | 032 623 85 05

hugispirigarchitekten



hugiSpirigarchitekten.ch

Weissensteinstrasse 72 | 4515 Oberdorf
hugispirigarchitekten.ch | 032 622 76 22

Roth Architekten AG



Weissensteinstrasse 81 | 4500 Solothurn
rotharchitekten.ch | 032 517 77 70

ruum architekten



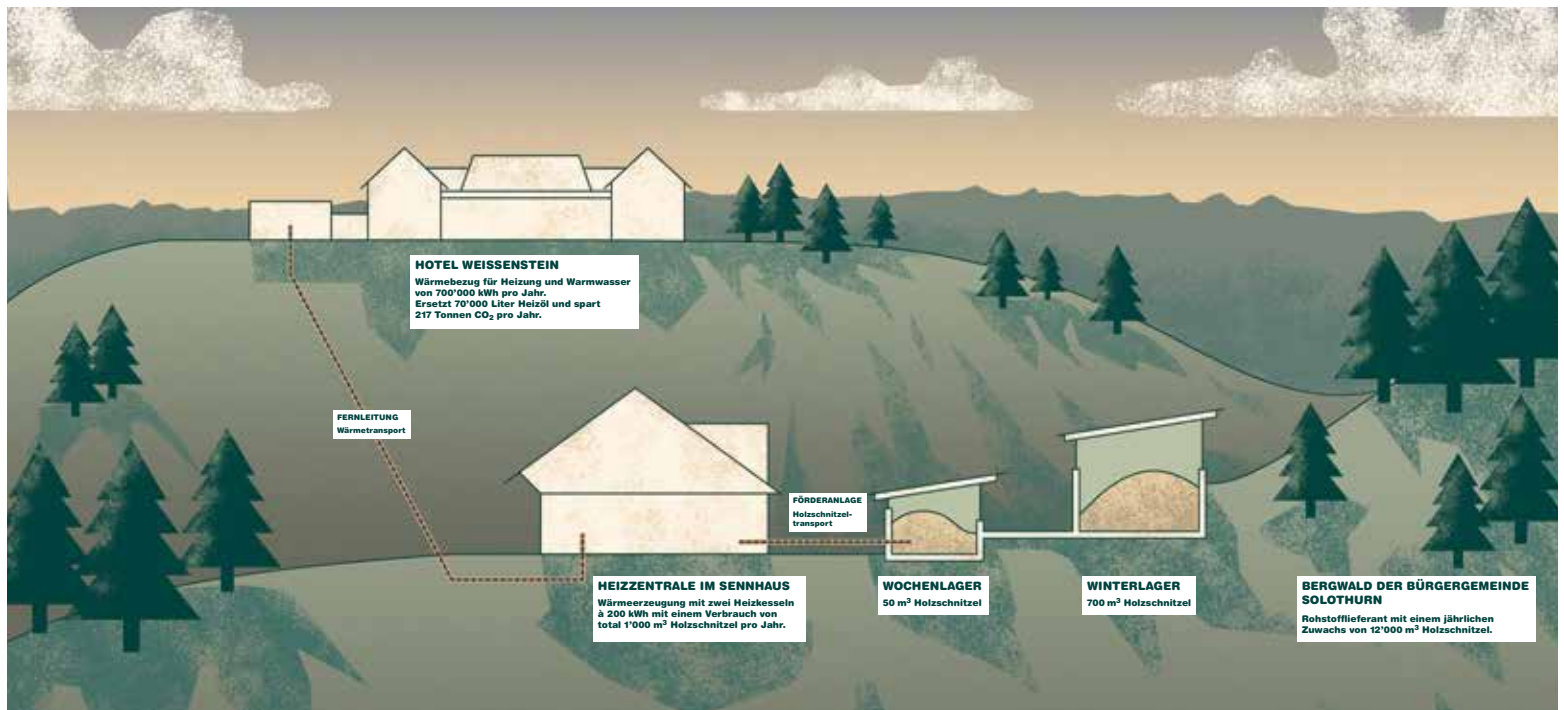
Hans-Huberstrasse 25a | 4500 Solothurn
ruumgmbh.ch | 032 618 45 45

günstig verpflegen. Durchgehend warme und gutbürgerliche Küche wird angeboten. Gut 60 Plätze im Gasthaus plus 20 im Säli. Eine grosse Sonnenterrasse mit fast 100 Plätzen.

«Hoch auf den Weissenstein»

Nicht um Holzschnitzel, handelt es sich bei der Schnitzeljagd auf dem Weissenstein. Ab sofort bis in den März hinein folgt man einem Parcours und löst neun knifflige Rätsel. Die Schnitzeljagd beginnt bei der Kreuzung von Gänsbrunnen und Hinter Weissenstein. Man benötigt nur einen Schreibstift und schon kann es los gehen. Die Aufgaben sind bei den jeweiligen Posten ersichtlich. Sind alle Fragen gelöst, geht es zum vorreservierten Berggasthof. Dort zeigt man das Lösungswort und kann dann bei einem Schokoladenfondue neue Energie tanken. Derweil vergnügen sich die Kinder lieber auf dem hauseigenen Spielplatz. Dieser liegt direkt um die Ecke zur Terrasse. Oft gesehen: Mit der Spielzeug-Bahn fahren

manchmal sogar die Grosseltern mit. Durch das kulinarische Angebot für die Jüngsten führt SpongeBob Schwammkopf. Wer das ist? Fragen Sie ihre Kinder und Enkelkinder! Von Langeweile also keine Spur. Jeweils im August findet im «Kuhstall» die Wagenschopf-Party mit der Sängerin Michelle Ryser statt. Ein absolutes Jahres-Highlight. Der grösste Hit der 28-jährigen, Solothurner Volks- und Country-sängerin heisst: «Hoch auf den Weissenstein». Die Melodie ist ebenso eindringlich und bleibt unvergessen wie der Besuch im Sennhaus Weissenstein. Nun steht also die Wintersaison vor der Tür. Ski- und Schlittelpausch sind angesagt. Beim Sennhaus kann man zudem Schneeschuhe testen und mieten. Schon einmal eine Schneeschuhwanderung mitgemacht? Wenn nicht wird es höchste Zeit, denn dieses Erlebnis ist ebenso einmalig. Bis zum 6. Dezember machen die Familien Niederberger kurz Ferien. Derweil findet die jährliche Revision der Gondelbahn statt.



Infotafel zur Schnitzelheizung auf dem Weissenstein. Fotos: zvg.

Garage Pietro Marino



GARAGE MARIANO

Langendorfstrasse 2 | 4513 Langendorf
garagemarino.ch | 032 618 41 38

Gysin + Gerspacher AG



gysin-gerspacher ag

Hunnenweg 8 | 4500 Solothurn
gysingerspacher.ch | 032 622 29 62

Feinbäckerei Studer



Feinbäckerei
Studer
Baselstr Solothurn
Filiale Langendorf

Weissensteinstrasse 21 | 4513 Langendorf
feinbaeckerei-studer.ch | 032 622 94 41

Raiffeisenbank Weissenstein



RAIFFEISEN

Weissensteinstrasse 4 | 4513 Langendorf
raiffeisen.ch/weissenstein | 032 625 01 01

EDITORIAL

Alles vor der Haustüre

Text: Remo Meier

Liebe Leserinnen und Leser

Schon wieder neigt sich ein turbulentes Jahr dem Ende zu. Eine Normalisierung und Entspannung, auch an der Gewerbefront hat sich noch nicht in der gewünschten Form eingestellt. Nur ein Beispiel: Praktisch alle Buchungen für Firmenanlässe und Weihnachtsessen wurden bei den Caterern und Restaurants storniert. Die Hoffnung, dass nach einem kurzen Sommer wenigstens ein gutes Weihnachtsgeschäft aus diesem Jahr hervorgehen würde, zerschlug sich.

Besser sieht es beim Detailhandel aus, weil der in den letzten Wochen und Monaten nicht mehr von Schliessungen betroffen war. Fürwahr. Die Kauflust bleibt unvermindert gut;

der Lieferengpass in vielen Bereichen leider auch. Fahrten zu Weihnachtsmärkten blieben; weil viele beliebte Destinationen ihre Märkte abgesagt haben. Tröstlich für den Konsumenten: Das Gute liegt auch jetzt oft näher, als man denkt. Richtig! Die drei Gemeinden Langendorf, Oberdorf und Rüttenen liegen nicht nur geographisch nah beieinander – sie bieten auch noch eine Vielfalt an Detail- und Gewerbebetrieben, wie man sie selbst in grösseren Orten nicht mehr findet. Der Online-Handel kann es längst nicht mehr so richten, wie das vor der Krise war. Auch hier steckt der Teufel im Lieferengpass. Im Dorfladen weiss man sofort, ob das gewünschte Produkt erhältlich ist.

Das Ferienziel definierte man bis vor zwei Jahren meistens lange im voraus. Und heute? Da wartet man erst einmal ab und überlegt sich, ob auch hier das Gute näher liegt, als man denkt. Jurahöhen und -seen anstelle von mediterranen Stränden. Warum nicht?

Was ich bei praktisch allen Gewerbebetrieben als Feedback erhalte: Alle sind sehr dankbar und glücklich, dass Sie liebe Leserinnen und Leser, mit jedem Kauf im örtlichen Geschäft Teil einer erhaltenswerten Individualität sind. Das Gewerbe weiss Ihre gelebte Treue, seit vielen Jahren, zu schätzen. Im Namen aller Mitglieder danke ich Ihnen recht herzlich für das grosse Vertrauen in unseren Detailhandel, in unser Gewerbe ganz allgemein. Die Mitglieder vom GewerbePuls werden auch im neuen Jahr alles daran setzen, Ihnen mit Kreativität, Ausdauer und Kompetenz zur Seite zu stehen.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich viele entschleunigende, schöne Momente mit Ihren Liebsten, Gesundheit und eine Portion Gelassenheit im ausklingenden wie auch im neuen Jahr.

Remo Meier
Präsident GewerbePuls

DIE BERUFSLEUTE VON MORGEN

Sie sind die Berufsleute von morgen und der Motor von unterschiedlichen Branchen: die Lernenden. Vergangenen Sommer haben wieder eine schöne Anzahl junge Männer und Frauen ihre drei- oder vierjährige Lehre erfolgreich abgeschlossen. Leider wurden uns nicht alle Lehrabgänger gemeldet. Die nachfolgende Liste erhebt also kein Anspruch auf Vollständigkeit!



Selina Berger



Mumdzic mit seinem Auszubildner Adem Beshir



Timo Probst und Tamara Hürlimann

Lisa Geiser, AEK onyx AG, Kauffrau EFZ
Lejdina Ismaili, AEK onyx AG, Kauffrau EFZ
Jasmin Röthlisberger, Schneider Reisen & Transporte AG, Kauffrau EFZ
Tamara Hürlimann, Note 5.4, Raiffeisenbank Weissenstein, Kauffrau EFZ (Bank)
Timo Probst, Raiffeisenbank Weissenstein, Kaufmann EFZ (Bank)

Alen Mumdzic, Fischer Metzgerei, Fleischfachassistent EBA
Samuele Badaracchi, Druckerei Herzog AG, Polygraf EFZ
Noé Jaeggi, Druckerei Herzog AG, Polygraf EFZ
Selina Berger, Note 5.5, Druckerei Herzog AG, Printmedienverarbeiterin EFZ

Regiobank Solothurn AG



Westbahnhofstrasse 11 | 4502 Solothurn
regiobank.ch | 032 624 15 15

Michel Interior AG



Weissensteinstrasse 100 | 4515 Oberdorf
michel-interior.ch | 032 675 80 47

Coiffure Pia



Weissensteinstrasse 18 | 4513 Langendorf
032 622 55 22

Druckerei Herzog AG



Gewerbestrasse 3 | 4513 Langendorf
herzogdruck.ch | 032 622 40 58



Langendorf
Einwohnergemeinde

«EINE LEHRSTELLE SOLLTE MAN MÖGLICHST FRÜH SUCHEN»



Amina Jordi

Amina Jordi hat im August 2020 die Lehre zur Kauffrau EFZ öffentliche Verwaltung auf der Verwaltung der Einwohnergemeinde Langendorf begonnen. Sie ist 17 Jahre alt und ist in Langendorf aufgewachsen. Sie besuchte hier den Kindergarten und die Schule. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit Freunden und hört gerne Musik.

Text: Stefan Schneider

Amina Jordi, war die Umstellung von der SEK in die Lehre schwer?

Amina Jordi: Ich habe mir die Umstellung vom Schulmodus ins Arbeitsleben viel schwerer vorgestellt, als sie es gewesen ist. Wahrscheinlich liegt das daran, dass ich nicht gerade nach der 9. Klasse die Lehre begonnen, sondern, zuerst noch ein Jahr an der Fachmittelschule in Solothurn absolviert habe.

Hast du noch genug Zeit für Hobbys?

Meine Priorität liegt definitiv bei der Lehre. Jeder sollte dies aber für sich entscheiden. Vielleicht wäre das Ausüben einer Freizeitaktivität eine gute Art um den Stress, den man in der Schule oder bei der Arbeit hat, abzubauen. Zurzeit liegt mein Fokus aber bei meiner Ausbildung.

Was gefällt dir am meisten an der Lehre bei der Einwohnergemeinde Langendorf?

Die Lehre auf einer Gemeinde ist sehr abwechslungsreich. Man hat es jeden Tag mit anderen Leuten zu tun, welche jeweils ein anderes Anliegen haben, um das man sich kümmern darf.

Wie bist du dazu gekommen dich bei der Einwohnergemeinde zu bewerben?

Da eine gute Freundin von mir auch auf einer Gemeinde arbeitet, und sie mir immer ein bisschen erzählt hat was sie den ganzen Tag macht, wurde mein Interesse geweckt. Da ich damals auf Lehrstellensuche gewesen bin, entschloss ich mich, mich auf einer Gemeinde zu bewerben. Als ich gesehen habe, dass die Einwohnergemeinde in Langendorf einen freien Lehrstellenplatz hat, musste ich diese

Chance ergreifen. Zu meinem Glück habe ich diese dann erhalten.

Wie hast du dich in die Berufsschule eingewöhnt?

Wie bereits erwähnt, war es mir eine grosse Hilfe ein Jahr zuvor die Fachmittelschule besucht zu haben. Viele Dinge, die jetzt in der Berufsschule vermittelt werden, waren zum Teil schon in der Fachmittelschule Teil des Unterrichts. Klar ist das Umfeld noch ein bisschen neu, trotzdem finde ich, dass ich mich an meine neue Klasse und an die Lehrer ziemlich schnell gewöhnt habe.

Und wie ist das in den überbetrieblichen Kursen?

In den überbetrieblichen Kursen lernt man branchenspezifische Dinge, welche einem bei der praktischen Arbeit im Lehrbetrieb weiterhelfen. Ausserdem wird man über den Ablauf der Lehre aufgeklärt. Was ich am «ÜK» besonders gut finde, ist, dass man sich mit Leuten, welche die Lehre auch auf einer Gemeinde machen, austauschen kann.

Was würdest du Schülerinnen und Schülern, die auf Lehrstellensuche sind, mit auf den Weg geben?

Ich würde ihnen sagen, dass sie erstmals früh genug damit anfangen sollen sich zu bewerben, da es nur eine begrenzte Anzahl an Lehrstellen gibt. Bei einer Absage sollte man nicht tagelang darüber nachdenken was man falsch gemacht hat. Man sollte es einfach vergessen und weitermachen.

Roos GmbH
Hauswartung & Malerei



Fallernweg 1 | 4515 Oberdorf | roos-hmr.ch
Hauswartung 079 444 77 52
Malerei 079 787 94 90

Schneider Reisen & Transporte AG



SCHNEIDER REISEN

Industriestrasse 1 | 4513 Langendorf
schneider-reisen.ch | 032 618 11 55

Cucina Arte GmbH



CUCINA ARTE
RESTAURANT CATERING

Brüggmoosstrasse 13 | 4500 Solothurn
cucinaarte.ch | 032 623 17 37

Gasthof Hinter-Weissenstein



Hinter-Weissenstein

Hinter-Weissenstein | 4515 Weissenstein
hinterweissenstein.ch | 032 639 13 07

NEUER STIFTUNGSRAT IM «ISCHIMATT»

In der Stiftung Alters- und Pflegeheim Ischimatt ist der neue Stiftungsrat per Wahl durch die sieben Stiftergemeinden Bellach, Günsberg, Langendorf, Lommiswil, Oberdorf, Rüttenen und Solothurn bestätigt worden. Die neue Legislatur dauert 2021 bis 2025.

Von den bestehenden Stiftungsrätinnen und -räten ist Beatrice Lüthi aus Bellach nach langjähriger Tätigkeit zurückgetreten. Neu als Stiftungsrat ist Benedikt Hofer ebenfalls aus Bellach gewählt worden. Die Stiftung führt das im Zentrum von Langendorf ansässige Alters- und Pflegeheim Ischimatt, das seit dem Jahr 1995 einen wichtigen Betreuungsauftrag für alte und pflegebedürftige Personen erfüllt. Der Stiftungsrat ist ressortmässig organisiert. Alle Arbeitsdisziplinen sind im Stiftungsrat vertreten. So hat die Heimleitung stets zeitnah eine Fachperson als Anlaufstelle.

Das Alters- und Pflegeheim erlebte nach 25 erfolgreichen Jahren zum Ende des Jahres 2020 eine grosse menschliche Erschütterung, bedingt durch die Folgen der Pandemie «Corona». Das aktuelle Jahr dient dem Wiederaufbau der grossen «Familie» und der Stabilisierung der finanziell angespannten Situation. Mit Erleichterung können die Geschäftsleitung und die ganze Belegschaft auf eine grosse gesundheitliche Stabilität während des aktuellen Jahres aufbauen. Trotz einiger freier Betten pulsiert das Leben wieder zwischen den Bewohner*innen, in den Aktivitäten des Alltags und im regen Kontakt zu den Angehörigen im und ausserhalb des Heims. Dank zunehmender Öffnung des

Heims bringt auch die Bevölkerung aus Langendorf und Umgebung wieder Leben und Schwung ins Heim und in die öffentliche Cafeteria. Die Erfahrungen aus der Pandemie zeigen deutlich, dass der Heimaufenthalt für viele Menschen eine gute Wahl darstellt. Viele gute und neue Kontakte zu anderen Personen in ähnlichen Lebenssituationen werden möglich. Der Aufenthalt vermittelt eine grosse Sicherheit, verbunden mit einer umsichtigen und fachlich guten Betreuung und Pflege. Dank der zentralen Lage kann

ohne Verlust der Aussenbeziehungen und Möglichkeiten am Dorfleben teilgenommen werden.

Der neu konstituierte Stiftungsrat und die Geschäftsleitung sind überzeugt, dass sie das Heim auch in der aktuell herausfordernden Situation konstruktiv in eine gute Zukunft werden leiten können, mit visionären Entwicklungen zum Wohl der alternden Bevölkerung im Raum Solothurn.



Die Zusammensetzung des Stiftungsrats (von links nach rechts): Ueli Kölliker, Jürg Allemann, Claudine Nick, Thomas Jenni (Präsident), Benedikt Hofer, Andreas Betschart, Daniel Aeschlimann (Heimleiter). Nicht im Bild: Wolfgang Ecker, Michelle Heuberger (Aktuarin).

Gasthof National



Weissensteinstrasse 28 | 4513 Langendorf
gasthof-national.ch | 032 623 32 16

Restaurant Sennhaus



4515 Weissenstein
sennhaus-weissenstein.ch | 032 622 16 78

Restaurant zum Chutz



Weissensteinstrasse 26 | 4513 Langendorf
chutz-langendorf.ch | 032 622 34 71

Restaurant Post



Hauptstrasse 76 | 4522 Rüttenen
restaurant-post-ruettenen.ch | 032 631 33 10



Rüttenen

EIN «NIGUNAGUNÖIS» SCHULHAUS



Abendstimmung auf dem Dorfplatz in Rüttenen mit Blick auf das neu sanierte Schulhaus.

So fällt es den Schülerinnen und Schülern wie auch den Lehrpersonen von Rüttenen schon viel leichter, wenn sie in einem neu renovierten und modern ausgerüsteten Schulhaus Unterricht geniessen respektive unterrichten dürfen. Das ist in Rüttenen seit zwei Jahren wieder der Fall.

Text: Joseph Weibel

Zwei Schulhäuser hat Rüttenen – und beide sind unmittelbar voneinander stationiert. Das

alte Schulhaus und das neue Schulhaus (auch Schulhaus Widlisbach genannt). Das «Neue», mit Baujahr 1970, war in die Jahre gekommen, zahlreiche Bauteile hatten ihren Lebenszyklus erreicht, eine Gesamtanierung wurde nötig. Nach umfassenden Vorbereitungsarbeiten und der Kreditgenehmigung wurde im Sommer 2018 mit der Renovation begonnen. Die Sanierung wurde zügig umgesetzt und gut ein Jahr später war das wieder neu gewordene Schulhaus einzugsbereit.



Claudio Ludäscher.

AEK Elektro AG



Weissensteinstrasse 29b | 4513 Langendorf
aekelektro.ch | 032 624 86 26

Regio Energie Solothurn



Rötistrasse 17 | 4502 Solothurn
regioenergie.ch | 032 626 94 94

FLUSO Gleitschirmschule



Bahnhofstrasse 7 | 4513 Langendorf
fluso.ch | 078 760 59 81

North Side Custom



Industriestrasse 9 | 4513 Langendorf
nsc-bike.ch | 076 567 01 40

Er war zwar nicht direkt in die Sanierungsarbeiten involviert, ist aber seit den letzten Gemeinderatswahlen Ressortleiter Bau und Gemeindeliegenschaften: Claudio Ludäscher. Auch als nicht direkt Betroffener hat er die Sanierungsarbeiten mitverfolgt und kann sich somit gut an die intensive Bauzeit erinnern. «Dank einem grosszügigen Beitrag der Bürgergemeinde Rüttenen, konnte auch der Vorplatz in Zusammenarbeit mit Künstler Till Frenzler neugestaltet und mit einem Trinkbrunnen und Sitzgelegenheiten ergänzt werden», sagt Claudio Ludäscher. Während des Umbaujahres gingen die Schülerinnen und Schüler der vierten bis sechsten Klasse ins nahe gelegene alte Schulhaus zur Schule. «So war auf beiden Seiten ein störungsfreier Betrieb möglich.» Die Vereine hingegen mussten sich selber arrangieren und eine Übergangslösung finden.

Claudio Ludäscher ist als Geschäftsführer einer Beleuchtungsfirma (Lichttechnik Ludäscher AG, Solothurn) prädestiniert für seine Aufgabe im Gemeinderat. So weiss er, dass die LED-Technik heute Standard ist und deshalb auch im Schulhaus Widlisbach Einzug gehalten hat. «Bei der Sanierung ging es primär um Werterhaltung und um die Erneuerung der Hausinstallationen. Die Schulzimmer wurden ebenfalls renoviert und mit moderner Technik ausgerüstet. Sie präsentieren sich nun sehr einladend für spannende Unterrichtslektionen. Noch auf «altem» Stand ist die Heizung. Sie wird nach wie vor mit Gas betrieben. Das Energiecontracting mit der Regio Energie läuft in Kürze aus. In Zukunft soll auf eine ökologische Lösung umgestellt werden.

Seit September 2019 herrscht in den Schulen von Rüttenen also wieder Normalbetrieb. Im alten Schulhaus gibt es je einen Zug der ersten, zweiten und dritten Klasse, im neuen je einen Zug der vierten, fünften und sechsten Klasse. Die Oberstufe besuchen die Rüttener Kinder im benachbarten Langendorf.

Für die Eröffnungsfeier im September 2018 komponierte der Musiker Philipp Stampfli eigens für diesen Anlass ein Leid mit dem sinnigen Namen «Nigunagunöi».



Ein Blick in ein modern eingerichtetes Schulzimmer.



Auch die Turnhalle wurde mit der neusten Infrastruktur ausgestattet.

staNsol GmbH



staNsol GmbH
Kürzematt 3 | 4515 Oberdorf
cyclingskills.ch | 079 250 40 30

Sonderegger Pflanzen und Gärten



Weissensteinstrasse 36 | 4513 Langendorf
begruener.ch | 032 622 16 45

Massagepraxis Nadja Pröls



Schulhausstrasse 11 | 4513 Langendorf
032 621 25 49

ORTHO-TEAM Mattle AG



Dornacherplatz 7 | 4500 Solothurn
ortho-team.ch | 032 624 11 55



Oberdorf
Einwohnergemeinde

AUF DEM WEISSENSTEIN ENTSTEHT EIN FLOW-TRAIL FÜR BIKER



An einem normalen Arbeitstag können 100 Meter der neuen Trail-Strecke realisiert werden.

Blau, rot oder grün sind beispielsweise die Skipisten in den Bergen. Diese Klassifizierung gibt es auch bei Bike-Trails. Auch in unserer Region wird kommenden Sommer ein neuer Bike-Trail eröffnet – im Gebiet des Weissensteins. Als Pistenbauer agiert die Weissensteinbahn.

Text: Joseph Weibel

Biker jubeln, Jäger, Naturschützer runzeln möglicherweise die Stirn, wenn es darum geht, eine neue Bikestrecke in den Bergen zu errichten. Deshalb mahlen die Amtsmühlen wesentlich langsamer. «Das Bewilligungsverfahren für die Bikestrecke dauerte länger als jenes für die Bahn», feixt Konrad Stuber, Geschäftsführer und Technischer Leiter der Weissensteinbahn. Im August dieses Jahres

war es soweit: Der Regierungsrat des Kantons Solothurn gab grünes Licht für den Trail, der bei der Bergstation startet und an der Talstation, fünf Kilometer später, endet.

100 Meter weiter pro Tag

Was verlängert denn genau das Bewilligungsverfahren, wollen wir von Konrad Stuber wissen. «Wir sind kein Tourismuskanton, deshalb dauert immer alles ein bisschen länger.» Bei einer Bikestrecke schalten sich zudem das Amt für Raumplanung ein, die Jäger, Naturschützer und andere Interessensgruppen, die einen Berg für ihre Zwecke nutzen. Aber es kam dann doch noch gut. Die Strecke ist nun seit einiger Zeit in der Bauphase. Je nach meteorologischen Verhältnissen müssen die Arbeiten gestoppt oder verlangsamt werden. Zwei Teams sind in den Bau invol-

viert und realisieren an einem normalen Arbeitstag 100 Meter Strecke. Weil Regen oder Schnee die Arbeit unterbrechen, dauern die Arbeiten entsprechend länger. Deshalb rechnet Stuber mit einer Bauzeit von fünf bis sechs Monaten. Die Strecke führt von der Bergstation auf dem Weissenstein über die Gartenmatt, die Grube, den Schiessstand, am Weberhüsli vorbei zur Talstation in Oberdorf. Streckenlänge: fünf Kilometer.

Eine Strecke für Alle

Gebaut wird ein so genannter Flow-Trail. Das Maximalgefälle beträgt 12 Prozent, was auch weniger geübten Bikern eine Abfahrt ermöglicht. Ein Flow-Trail ist eine Mountainbikestrecke, auf der ein flüssiges bzw. fließendes Befahren innerhalb der gesamten Strecke möglich ist. Diese Strecken können, je nach Leistungsfähigkeit des jeweiligen Fahrenden, durchwegs mit gleichbleibender hoher Geschwindigkeit durchfahren werden.

Gebaut wird aber auch noch ein parallel geführter Trail innerhalb des vorgeschriebenen 30-Meters-Korridors mit anspruchsvolleren Passagen im blauen, roten oder gar schwarzen Bereich. Möglich macht das ein Bypass (im roten und schwarzen Bereich) auf der regulären Strecke. Wichtig sei, so Konrad Stuber, «dass wir Wanderweg und Bikestrecken entflechten können.» Ausgeschieden wurden im gleichen Zug auch Wildruhezonen.

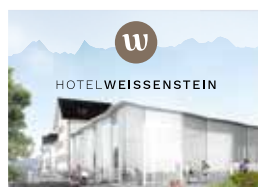
Im Blick auf die Eröffnung im kommenden Sommer gibt es auch Modifikationen im Bahnbetrieb. Bereits bestehend ist der separate Eingang für Biker an der Talstation.

Physio Wyssstei



Industriestrasse 9 | 4513 Langendorf
physio-wyssstei.ch | 032 618 00 14

Hotel Weissenstein AG



Vorderer Weissenstein 2 | 4515 Oberdorf
hotelweissenstein.ch | 032 530 17 17

Dejo-Press GmbH Solothurn



Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
dejo-press.ch | 058 200 48 28

Kreativ Küchen



Alpenstrasse 50 | 4515 Oberdorf
kreativkuechen.ch | 032 622 36 11

Neu wird jede zweite Gondel im Sommer mit einem Bikeständer ausgerüstet sein. Bei der Bergstation wird zudem eine Plattform für Biker eingerichtet. Diese Plattform, schränkt der Geschäftsführer ein, sei allerdings noch nicht bewilligt.



Der Bike-Trail nimmt Formen an.

AUF ZUR ABENDLICHEN BERGFAHRT

Ein Vollmond-Fondue, ein Vereinsausflug oder ein Firmenessen am Abend. Es gibt viele Möglichkeiten, einen gemütlichen Abend auf dem Solothurner Hausberg zu verbringen. Und was gibt es Schöneres, als diesen Ausflug mit dem einer Gondelfahrt zu starten und auch zu beenden? Dem steht grundsätzlich nichts entgegen, ist aber mit Kosten verbunden.

Die Weissensteinbahn hat diesen Abendbetrieb in der Zeit vom 1. August 2019 bis März 2020 angeboten, wie Geschäftsführer Konrad Stuber bemerkt. Leider ohne Erfolg. «Dafür haben wir sechs bis acht Leute pro Tag im Zwei-Schicht-Betrieb eingesetzt.» Der Erfolg war allerdings ernüchternd, oder wie Stuber sagt: «Mehr oder weniger ging nichts.» Letztlich viel zu wenig, um wenigstens die Kosten zu decken. Es ist aber auch heute problemlos möglich, von dieser Dienstleistung Gebrauch zu machen. Auf Vorbestellung wird der Betriebstag entsprechend verlängert. Fahrten ausserhalb Fahrplans sind jederzeit auf Voranmeldung buchbar (ausser während den Revisionsarbeiten). Die Abfahrtszeiten können frei gewählt werden.

Die einfache Fahrt kostet im Minimum 450 Franken, da sind 25 Personen inkludiert, ab 26 Personen wird der Einzelpreis von 18 Franken verrechnet. Die Retourfahrt kostet im Minimum 900 Franken, da sind 35 Personen inkludiert, ab 36 Personen wird der Einzelpreis von 28 Franken verrechnet. HTA, GA und Gruppentarife sind bei Sonderfahrten nicht gültig. Reservationen sollten mindestens ein bis zwei Tage im Voraus getätigt werden.



In der Dämmerung auf den Weissenstein gondeln.

GA Weissenstein GmbH



Weissensteinstrasse 1 | 4503 Solothurn
ga-weissenstein.ch | 032 942 94 29

Chäsi Langendorf



Rüttenenstrasse 11 | 4513 Langendorf
032 623 33 23

Lüthypartner AG



Biberiststrasse 24 | 4500 Solothurn
luethypartner.ch | 032 624 55 00

Breiter Kunsthandel



Rüttenenstrasse 68 | 4513 Langendorf
steinsaage.ch | 032 622 09 04



Langendorf



Bürgergemeinde

ZUR VORWEIHNACHTSZEIT GEHÖRT DIE ZEIT, EINEN PASSENDEN CHRISTBAUM FÜR DIE STUBE ZU FINDEN.

Eine schön geschmückte Tanne gehört zu einem richtigen Weihnachtsfest. Aber, welche ist die Richtige? Egal, ob eine Rottanne, Weiss- oder Nordmannstanne, eine Blautanne oder gar eine Koreatanne, man steht jedes Jahr vor der Qual der Wahl, das schönste Christbäumchen auszuwählen.

Text: André Hess,
Gemeindevorwalter der Bürgergemeinde Langendorf

Fangen wir mit der traditionellsten Tanne an, nämlich der im Volksmund genannten Rottanne. Sie ist das klassische Weihnachtsbäumchen. Die feinen Äste mit kurzen Nadeln wachsen regelmässig, dicht und aufrecht. Durch den feinen, harzigen Duft verbreitet die Rottanne Weihnachtsstimmung pur in der warmen Stube. Das Rottännchen eignet sich aber auch zum Aufstellen draussen, vor allem aber in kühlen Räumen, wie Wintergärten. Die glänzenden Nadeln sind spitz und steif und stechen Kinderhändchen, welche vielleicht zum ersten Mal die Weihnachtsbäume erkunden. Der Vorteil; die Rottanne ist preisgünstig und riecht wohltuend. Der Nachteil ist, dass sie in der warmen Stube nur kurz haltbar sind und die Kerzen wegen seiner Dichtigkeit nur schwierig anzubringen sind. Sie sind auch gefährlich, denn sie trocknen schnell aus, werden dürr und brennen dann sehr schnell und beschäftigen dann die Feuerwehr.



Die traditionellste Tanne – die Rottanne.

Foto: Shutterstock

Die Weissstanne, lässt man sie wachsen, kann sie bis zu 65 Meter hoch werden. Sie wird auch Königin der Nadelbäume genannt. Kein Wunder, denn die majestätischen Bäume sind sowohl schön in Wuchs und Erscheinung als auch für ihren aromatischen Duft bekannt, den sie verbreiten. Die Oberseite der bis zu drei Zentimeter langen, ledrigen Nadeln ist dunkelgrün, die Unterseite etwas blässer. Sie sind aber in der Stube eher seltener geworden, weil die Abstände der Äste eher gross sind und nicht so kompakt wirken wie ihre Konkurrenten.

Zu den geläufigsten, aber auch teuersten Weihnachtsbäumen gehört heute die Nordmannstanne. Sie ist die Königin in unseren Stuben. Wegen ihrer kräftigen, sehr regelmässigen, kegelförmigen, buschigen Form ist sie sehr beliebt. Die Nadeln sind rund um den Ast angeordnet. Auf der Oberseite sind sie grün bis dunkelgrün glänzend, auf der Unterseite weiss-grün gestreift. Die Nordmannstanne hat feste Nadeln, die lange am Baum bleiben. Aufgrund der eher flach wachsenden Zweige sind sie sehr gut zu schmücken. Der Nachteil

TA'AROA



TA'AROA
Garden & Pictures

Ziegelmatteareal / Bau 6 | 4500 Solothurn
taaroa.ch | 032 333 33 03

BrunnerMaler, Maler- und Gipsgeschäft



BrunnerMaler
fertig, beständig.

Haselweg 2 | 4513 Langendorf
brunnermaler.ch | 032 623 93 10

Riva Malergeschäft



riva
MALERGESCHAFT

Rüttenenstrasse 29/33 | 4513 Langendorf
032 623 69 09

Walker gipserei-malerei



walker

Schulhausstrasse 5 | 4513 Langendorf
079 334 35 10



Die Nordmannstanne ist die formschönste Tanne und diejenige die am längsten haltbar ist.

ist, dass sie langsam wachsen und deshalb relativ teuer sind. Auch stechen sie nicht so sehr wie diejenigen der Rot- oder Blautanne, die nicht immer nur blaue Nadeln trägt – wie Name der Tanne sagt – sondern auch grüne. Ein großer Vorteil der Blautanne: Sie ist günstiger als die Nordmannstanne, weil sie schneller wächst. Außerdem verbreitet sie im Wohnzimmer einen herrlichen Tannenduft. Sie hat eine gute Haltbarkeit, erfreut sich aber bei uns nicht von grosser Beliebtheit.

Leider werden Nordmannstannen von Grossverteilern auch zu radikalen Billigpreisen importiert und die schweizer Christbaumproduzenten sind verständlicherweise sauer. Sie bleiben auf ihren schönsten Tannen sitzen. Genossenschaften verkaufen die Nordmannstannen bis zu 50 Prozent unter den Preisen von Schweizerproduzenten. Baumärkte verlangen zum Teil nur 10 Prozent des Preises von Schweizerzüchtern. Das lässt Tannen-Bauern arg in die Röhre schauen, denn mindestens 80 Prozent der Bäume bei Grossverteilern kommen nicht aus der Schweiz, sondern aus Dänemark!

Zusammenfassend sei gesagt, dass die Rottanne der ehrlichste Baum ist, die Weisstanne der Christbaum ist, der im unteren bis im mitt-

leren Segment zu Hause ist. Die Nordmannstanne ist die formschönste Tanne und diejenige die am längsten haltbar ist.

Tatsache ist, bei uns in Langendorf sind alle Bäume ehrlicher Herkunft. Egal, ob man sie ab anfangs Dezember beim Bürgerhaus oder anlässlich des Weihnachtsbaumverkaufes kurz vor dem grossen Fest der Liebe beim Forsthaus im Heimlisbergwald kauft, sie kommen alle ausschliesslich aus unseren Wäldern. Sie sind alle frisch geschnitten, haben keine wochenlange Reisen hinter sich und haben garantiert das Nordlicht nicht gesehen.

Welche Sorte Christbaum man auswählt spielt keine Rolle. Und die Frage: «Spieglein, Spieglein an der Wand; wer ist der schönste Christbaum in unserem Land», kann beantwortet werden mit: «Alles ist, wie vieles in unserem Leben, Ansichtssache». Hauptsache ist, dass gerade in der Weihnachtszeit Ehrlichkeit grossgeschrieben wird, egal, ob man sich für eine Nordmannstanne, eine Weiss- oder eine Rottanne, eine Blautanne oder gar einen anderen Nadelbaum entscheidet. So oder so wünsche ich allen Leserinnen und Lesern, egal mit welcher Sorte Weihnachtsbaum, schöne und besinnliche Festtage, einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches 2022.



Die Weisstanne wird auch Königin der Nadelbäume genannt.

Z-Factory GmbH



Reinertstrasse 63 | 4515 Oberdorf
z-factory.ch | 032 510 89 89

Fleischfachgeschäft Fischer AG



Ischimattstrasse 3 | 4513 Langendorf
fachgeschaeft.ch | 032 622 68 27

Bargetzi Naturstein GmbH



Kreuzen 21 | 4500 Solothurn
bargetzi.ch | 032 624 46 80

Naturheilpraxis Monika Linder



Bährenackerweg 21 | 4513 Langendorf
praxis-linder.ch | 032 621 19 39



MÄNNERCHOR «CHUTZ»



Ist der Männerchor Chutz komplett, zählt er 25 Sänger.

Unser Chor besteht heute aus ca. 25 Sängern bzw. Aktivmitgliedern, wir singen standardmässig in vier Stimmenregistern. Der «Chutz» tritt an verschiedenen Anlässen in und ausserhalb der Gemeinde auf und ist damit ein wichtiges Element im kulturellen Leben Langendorfs und Umgebung.

Unsere professionelle, bewährte Dirigentin, Doris Däster, führt uns mit Begeisterung und musikalischem Feingefühl durch unsere Proben, welche jede für sich zum Erlebnis wird.

Was wir bieten:

Professionelle Einführung in unser vielseitiges Liedergut aller Art: Modernes, traditionelles, landesübliches, fremdländisches – eine gute und ansprechende Mischung!

Aktives Vereinsleben, Anlässe, Chorreisen, geliebte Geselligkeit. Du bist aber auch herzlich willkommen, wenn Du nur am Gesang interessiert bist. Unsere wöchentlichen Proben finden jeweils montags um 20.00 Uhr in der Aula des Bezirksschulhauses in Langendorf statt.

Singen macht Freude, Singen tut gut!

Warum nicht gemeinsam im Chor singen? Der Männerchor «Chutz» Langendorf ist ein vielseitiger Chor mit breitem Repertoire (Volks- und Seemannslieder, Country-, Pop- und Rock'n Roll-Songs, Gospel und Oldies). Gerne nehmen wir neue Sänger jeden Alters in unseren Chor auf, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür Freude am Singen und am gemeinsamen Erarbeiten von Liedern für diverse musikalische Events.



Dirigentin Doris Däster.

Nimm Dir die Freiheit ganz unverbindlich anlässlich einer Singprobe bei uns hereinzuschauen. Du bist herzlich dazu eingeladen. Weitere Infos unter www.mccl.ch

Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt

Markus Buechler
Weissensteinstrasse 1
4513 Langendorf
Tel. 032 622 69 67
m.buechler@gmx.ch

Restaurant Pizzeria Traube



Schulhausstrasse 9 | 4513 Langendorf
restaurant-pizzeria-traube.ch | 032 623 11 64

Adam Schreinerei AG



Weissensteinstrasse 115 | 4515 Oberdorf
adam-schreinerei.ch | 032 622 17 69

Ledermann AG



Schulhausstrasse 10 | 4513 Langendorf
ledermannag.ch | 032 622 12 56

Schreinerei Langendorf AG



Industriestrasse 11 | 4513 Langendorf
schreinerei-langendorf.ch | 032 623 89 21

SO ENTSTEHT DIE «GEWERBE PULS ZYTIG»



Christian Herzog (links) und Joseph Weibel besprechen die möglichen Inhalte der neuen Ausgabe.



Beiträge recherchieren und schreiben: Das ist die Aufgabe der Redaktion.



Wenn alle Artikel und das Bildmaterial vorhanden sind, kommt das Magazin in die Layoutphase bei Polygrafin Nicole Streb.



In der Produktion in der Druckerei Herzog AG wird das Magazin gedruckt und versandbereit gemacht.

Im Februar 2016 wurde sie aus der Taufe gehoben: die GewerbePuls Zytig – ein Produkt des gleichnamigen Gewerbevereins mit rund 60 Mitgliedern aus den drei Gemeinden, Langendorf, Oberdorf und Rüttenen. Mittlerweile sind elf Ausgaben auf Ihrem Tisch gelandet, die zwölfte haben Sie vor sich.

Wie entsteht ein Magazin mit 16 Seiten? Ganz einfach – wie jede andere Zeitung auch. Die Grundlage dazu bilden einerseits die Zusam-

menkunft der beteiligten Gemeinden und Anfang Jahr und zum andern eine Redaktions-sitzung vor jeder Ausgabe – total der zwei im Jahr. An dieser Zusammenkunft wird der Inhalt bestimmt. Die Redaktion macht sich ans Werk: Recherchiert und schreibt eigene Beiträge, redigiert Artikel von Dritten.

Text- und Bildmaterial kommen anschliessend zur Druckerei Herzog AG in Langendorf. Hier macht sich Polygrafin Nicole Streb an die

Gestaltung der einzelnen Seiten – eng abgestimmt mit der Redaktion und der Herausgeberin GewerbePuls.

Das fertige Produkt macht als Gut-zum-Druck die Runde bei den Verantwortlichen und sobald grünes Licht aufleuchtet, geht das Produkt in den Druck und wird ein paar Tage später in alle Haushaltungen der drei Gemeinden verteilt. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!

Seilbahn Weissenstein AG



Weissensteinstrasse 187 | 4515 Oberdorf
seilbahnweissenstein.ch | 032 622 18 27

ESB Sicherheitsdienst



Langendorfstrasse 29 | 4503 Solothurn
esb-sicherheitsdienst.ch | 032 623 00 04

Schneitter AG



Industriestrasse 6 | 4513 Langendorf
schneitter.ch | 032 618 38 48

Woods and Mountains



Brüggmoosstrasse 7a | 4522 Rüttenen
w-and-m.ch | 079 293 34 10

Walker's-Team Vermietungs AG



Allmendstrasse 2a | 4512 Bellach
walkers-team.ch | 032 623 60 66

BDO AG



Biberiststrasse 16 | 4500 Solothurn
bdo.ch | 032 624 64 11

Jäggi Treuhand



Ines Jäggi, treuhand consulting

Weissensteinstrasse 109 | 4515 Oberdorf
032 622 46 72

Allianz Suisse



Wengstrasse 31 | 4500 Solothurn
allianz-suisse.ch | 079 206 30 04

Die Mobiliar



Wengstrasse 26 | 4502 Solothurn
mobisolothurn.ch

Rüefli Partner AG



Kirchgasse 1 | 4515 Oberdorf
rueefli.ch | 032 621 69 22

Bürgergemeinde Langendorf



Heimlisbergstrasse 24 | 4513 Langendorf
www.bglangendorf.ch | 032 622 20 21

Hugi Weine AG



Kirchgasse 5 | 2545 Selzach
hugiweine.ch | 032 641 33 33

Solidaris Stiftung



Weissensteinstrasse 104 | 4500 Solothurn
solidaris.ch | 032 628 35 35

Zahnarztpraxis Ph. Müller



Zahnarztpraxis Ph. Müller
Dr. med. dent. • Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Weissensteinstrasse 24 | 4513 Langendorf
zahnarzt-langendorf.ch | 032 622 25 25

DES ST. NIKOLAUS' NEUES GESICHT

Schnee, Regen und Sonne machen auch vor dem St. Nikolaus nicht Halt. Und deshalb sind die farbigen «Chläuse» von GewerbePuls langsam, aber sicher in die Jahre gekommen. Und so sagte sich ein aktives Quartett, bestehend aus den Vorstandsmitgliedern von GewerbePuls, wir geben dem St. Nikolaus ein neues Gewand und Gesicht. Und seit dieser «Auffrischung» lachen uns die «Chläuse» noch bis im Januar in Oberdorf, Langendorf und Rüttenen frohen Mutes und ganz in pinkiger Farbe in unsere frohen Gesichter.



Insgesamt sind 19 neue «Chläuse» entstanden.

Foto: Simone Pretelli



Die stillen Helfer des Vorstands (von links): Raymond Bieri, Kilian Walter, Thomas Rudolf und Remo Meier.

Foto: Simone Pretelli

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt

GewerbePuls
Postfach 212
4513 Langendorf
E-Mail: info@gewerbepuls.ch

Verantwortlich für den Text

Joseph Weibel
DEJO-PRESS GMBH Solothurn
E-Mail: joseph.weibel@dejo-press.ch

Verantwortlich für die Gestaltung

Druckerei Herzog AG
Nicole Strebler
E-Mail: nicole.strebler@herzogdruck.ch

Verantwortlich für den Druck

Druckerei Herzog AG
Gewerbstrasse 3
4513 Langendorf
E-Mail: info@herzogdruck.ch